

Reise ins Mittelalter

VON STEFANIE NICKEL

Kreuzritter duellieren sich in ihren Rüstungen, ein Schmiedemeister mit verzottelter Mähne fertigt seine Waren an und bietet sie anschließend zum Verkauf. Auch ein Leprakranker mit verfaulten Zähnen mischt sich unter das Volk und verliert zum Schrecken einiger Kinder einen Finger. „Den muss ich wieder annähen“, sagt er. Seit Freitag entführen Schausteller im Georgengarten Besucher in die Welt des Mittelalters. „Bei uns kann man Geschichte hautnah erleben“, sagt **Patrick Blumnau** (33), der als Marktvogt über das Gelände führt.

Robin Triebtsch (6) kommt aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Mit offenem Mund beobachtet er die kuriosen Gestalten, die den mittelalterlichen Markt bevölkern. „Ich habe auch schon



Früh übt sich, wer ein Steinschleuderer werden will. Steiner

mit einem Ritter gekämpft“, sagt er stolz und hebt dabei eine kleine Spielzeugaxt in die Luft.

Das Spektakel bietet so einiges, um den Besucher vergessen zu lassen, dass er sich eigentlich im 21. Jahrhundert be-

findet. Gäste können mittelalterliche Speisen wie Grillfleisch und Trockenfrüchte probieren. Rüstungsbauer und Korbflechter führen mittelalterliche Handwerkskunst vor.

So mancher Gast hat sich in mittelalterliche Kleidung gehüllt. Familie Schmidt etwa zieht in authentischen Gewändern und Kappen über den Markt. Sogar Pfeil und Bogen haben sie dabei. „Wir schießen in unserer Freizeit Bogen“, sagt **Monika Schmidt** (44). Daher komme auch das Interesse für das Mittelalter. Sohn **Christian** (9) ist von dem Spektakel begeistert und versucht sich an einer kleinen Wurfmaschine.

Das Fest ist am Sonnabend, 10. Oktober, von 11 bis 23 Uhr und am Sonntag bis 20 Uhr geöffnet. Kinder von fünf bis zwölf Jahren zahlen sechs Euro Eintritt. Ab 13 Jahren kostet es 13 Euro. Eine vierköpfige Familie zahlt 27 Euro.